

(23 025) Orten, neben denen noch 4529 (4482) zur Annahme und Beförderung von Privattelegrammen ermächtigte Eisenbahntelegraphenanstalten und 255 (227) Nebentelegraphenanstalten bestanden, zusammen also 31 014 (28741) Telegraphenanstalten in 25 573 (23 446) Orten und 25 414 (23 263) Fernsprechanstalten in 25 329 (23 187) Orten. Eine Postanstalt kam 1907 im Reichspostgebiet auf 13,1 qkm und 1529 Einwohner nach der letzten Volkszählung (im Jahre 1906 auf 13,3 qkm und 1548 Einwohner), im gesamten Gebiet der Reichspost-, der bayerischen und der württembergischen Postverwaltung, also in ganz Deutschland auf 13,5 qkm und 1513 Einwohner (1906 auf 13,6 qkm und 1530 Einwohner), in Großbritannien und Irland (am 31. März 1907) auf 13,4 qkm und 1868 Einwohner, in der Schweiz auf 10,7 qkm und 862 Einw., dagegen in Belgien auf 21,1 qkm und 5253 Einwohner, in den Niederlanden auf 24 qkm und 3988 Einwohner, in Luxemburg auf 24,3 qkm und 2303 Einwohner, in Portugal mit Azoren und Madeira (Ende 1906) auf 26,1 qkm und 1429 Einwohner, in Italien (am 30. Juni 1907) auf 30,3 qkm und 3559 Einwohner, in Österreich (Ende 1906) auf 34,9 qkm und 3044 Einwohner, in Dänemark auf 36,1 qkm und 2328 Einwohner, in Rumänien (am 31. März 1907) auf 40,4 qkm und 1816 Einwohner, in Frankreich auf 42,3 qkm und 3099 Einwohner, in Ungarn auf 63,9 qkm und 3788 Einwohner, in Norwegen (Ende 1906) auf 108,6 qkm und 774 Einwohner, in Schweden auf 139,6 qkm und 1712 Einwohner, in Spanien (Ende 1906) auf 132,7 qkm und 4757 Einwohner, in Rußland einschließlich des asiatischen (Ende 1906) auf 1698,2 qkm und 10 219 Einwohner. Eine Telegraphenanstalt entfiel 1907 im Reichstelegraphengebiet auf 14,4 qkm und 1671 Einwohner (1906 auf 15,5 qkm und 1803 Einwohner), in ganz Deutschland auf 14,5 qkm und 1625 Einwohner (1906 auf 15,7 qkm und 1759 Einwohner), in Luxemburg auf 9,9 qkm und 937 Einwohner, in der Schweiz auf 18,5 qkm und 1485 Einwohner, in Belgien auf 19,6 qkm und 4859 Einwohner, in Großbritannien und Irland auf 24,1 qkm und 3346 Einwohner, in den Niederlanden auf 25,8 qkm und 4490 Einwohner, in Frankreich auf 31,2 qkm und 2286 Einwohner, in Italien auf 40,6 qkm und 4774 Einwohner, in Rumänien auf 43,8 qkm und 1973 Einwohner, in Österreich auf 46,8 qkm und 4080 Einwohner, in Dänemark auf 61,2 qkm und 3947 Einwohner, in Ungarn auf 80,4 qkm und 4766 Einwohner, in Schweden auf 174,2 qkm und 2135 Einwohner, in Portugal mit Azoren und Madeira auf 182,3 qkm und 9980 Einwohner, in Norwegen auf 262,9 qkm und 1898 Einwohner, in Spanien auf 292,6 qkm und 10 493 Einwohner, in Rußland einschließlich des asiatischen auf 3072,8 qkm und 18 491 Einwohner, eine Fernsprechanstalt 1907 im Reichstelegraphengebiet auf 17,5 qkm und 2039 Einwohner (1906 auf 19,1 qkm und 2227 Einwohner), in ganz Deutschland auf 17,4 qkm und 1956 Einwohner (1906 auf 19,2 qkm und 2154 Einwohner); für das Ausland fehlen entsprechende Angaben.

Durch die deutsche Reichspost wurden im Jahre 1907 insgesamt 7667,4 Millionen Sendungen (Briefe, Päckerei- und Wertsendungen) befördert, das sind 562,5 Millionen oder 7,92 Prozent mehr als im Vorjahre 1906, in dem die Zunahme 498,5 Millionen oder 7,55 Prozent betragen hatte. Davon waren 2543,5 Millionen (im Vorjahr 2254,2 Millionen) portopflichtige und 79,4 (77) portofreie, zusammen 2622,9 (2331,2) Millionen gewöhnliche und eingeschriebene Briefe ohne Wertangabe (mit Einschluß der Zustellungsurkunden), 1445,7 (1436,7) Millionen portopflichtige Postkarten, 1268,6 (1049,1) Millionen portopflichtige Drucksachen, 16,8 (15,4) Millionen portopflichtige Geschäftspapiere, 80,4 (76,7) Millionen portopflichtige Warenproben und 20,9 (23,1) Millionen portofreie Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben, 191,6 (184,2) Millionen (portopflichtige) Postanweisungen, 5,5 (5,4) Millionen Postauftragsbriefe, 1605 (1519,6) Millionen Zeitungsnummern und 173,9 (235,5) Millionen außergewöhnliche Zeitungsbeilagen, 223 (215,2) Millionen Pakete ohne Wertangabe, 4,1 (3,9) Millionen Pakete mit Wertangabe, 9 (8,8) Millionen Briefe (und Kästchen) mit Wertangabe. Der Gesamtbetrag der Wertangaben und des vermittelten Geldverkehrs belief sich auf 32 979,6 Millionen Mark (im Vorjahr auf 30 390,2 Millionen Mark). — Mit Posten wurden auch 1 194 705 (im Vorjahr 1 108 059) Personen befördert.

Einschließlich der von der bayerischen und der württembergischen Post beförderten Sendungen betrug die Gesamtstückzahl

der aufgegebenen, der aus dem Auslande eingegangenen und der im Durchgang beförderten Postsendungen 1907 im Deutschen Reiche 8498,6 Millionen (1906 7920,8 Millionen), dagegen in Großbritannien und Irland (vom 1. April 1906 bis 31. März 1907) nur 5189,2 Millionen, in Frankreich 3468,4, in Österreich (1906) 1786,4, in Rußland einschließlich des asiatischen (1906) 1451,6, in Italien (vom 1. Juli 1906 bis 30. Juni 1907) 1099,3, in Ungarn 791, in Belgien 784,6, in der Schweiz 617,3, in den Niederlanden 613,5, in Spanien (1906) 435,8, in Schweden 388,4, in Dänemark 301,2, in Rumänien (vom 1. April 1906 bis 31. März 1907) 230,3, in Norwegen (1906) 155,8, in Portugal mit Azoren und Madeira (1906) 97,8 Millionen. — An Briefen einschließlich der Postnachnahmebriefsendungen beförderte die Post in Deutschland 2881,8 Millionen (im Vorjahr 1906 2576 Millionen), in Großbritannien und Irland 2913,7 Millionen\*, in Frankreich 1444,2, in Österreich 779,3, in Rußland einschließlich des asiatischen 686,9, in Ungarn 337,3, in Italien 332,2, in Belgien 209,9, in Spanien 201,5, in der Schweiz 199,2, in den Niederlanden 194,2 Millionen, — an Postkarten in Deutschland 1578,5 (1906 1558,9) Millionen, dagegen in Großbritannien und Irland nur 848,4, in Österreich 472,1, in Rußland einschließlich des asiatischen 199,9, in Ungarn 146,7, in der Schweiz 113,1, in Belgien 104,2, in den Niederlanden 92,7, in Italien 92,4, in Frankreich 56,8, in Schweden 44,1 Millionen, — an Drucksachen, Zeitungsnummern, Geschäftspapieren und Warenproben in Deutschland 3564,7 (1906 3329,3) Millionen einschließlich von 209,3 (278,6) Millionen außergewöhnlicher Zeitungsbeilagen, dagegen in Frankreich nur 1815 (im Vorjahr 1010,7), in Großbritannien und Irland 1206, in Italien 612,8, in Rußland einschließlich des asiatischen 518,9, in Belgien 441,3, in Österreich 426,6, in den Niederlanden 306,9, in der Schweiz 262,7, in Ungarn 245,3, in Spanien 212,7, in Schweden 197,1 Millionen, — an Postanweisungen in Deutschland 210,4 (1906 202,2) Millionen, in Großbritannien und Irland 116,1, in Frankreich 56,7, in Italien 39,1, in Österreich 38,8, in Ungarn 26,2, in Rußland einschließlich des asiatischen 22,4, in der Schweiz 9,5, in den Niederlanden 6,1, in Schweden 6, in Belgien 4,9, in Dänemark 4 Millionen, — an Postauftragsbriefen in Deutschland 6 (im Vorjahr 5,9) Millionen, in Frankreich 19,8, in Belgien 14,7, in den Niederlanden 6,2, in der Schweiz 2,1, in Italien 1,5, in Österreich 0,6, in Ungarn 0,4 Millionen, — an Paketen ohne und solchen mit Wertangabe in Deutschland 247,1 (1906 238,5) Millionen, dagegen in Großbritannien und Irland nur 104,8, in Österreich 65,6, in Frankreich 64,3, in Ungarn 33,1, in der Schweiz 30,5, in Italien 16,9, in Rußland einschließlich des asiatischen 12, in Belgien 9,2, in Dänemark 7,1, in den Niederlanden 6,8, in Schweden 4,5 Millionen, — an Briefen (und Kästchen) mit Wertangabe in Deutschland 10,1 (im Vorjahr 10) Millionen, in Frankreich 11,6, in Rußland einschließlich des asiatischen 11,5, in Italien 4,5, in Norwegen 3,5, in Österreich 3,5, in Schweden 3,3, in Ungarn 2,1, in Dänemark 1,4, in Spanien 0,63, in den Niederlanden 0,6, in Belgien 0,5, in Rumänien 0,34, in der Schweiz 0,24, in Großbritannien und Irland 0,18 Millionen.

Auf einen Einwohner entfallen im Inlande aufgegebenen Briefe und Postkarten in Deutschland 66,9 (im Vorjahre 1906 61,8), in Großbritannien und Irland 82,9, in der Schweiz 76,6, in Luxemburg 49,3, in Dänemark 48, in Österreich 39,8, in Belgien 37,2, in den Niederlanden 36,7, in Frankreich 34,2, in Schweden 29,3, in Norwegen 24,3, in Ungarn 21,8, in Italien und Spanien je 11,1, in Rumänien 11, in Portugal mit Azoren und Madeira 9,5, in Bulgarien und Ostrumelien 6,9, in Rußland einschließlich des asiatischen 6,2, — aufgegebenen Drucksachen usw. in Deutschland 55,9 (i. Vorj. 52,3), in der Schweiz 70,1, in Belgien 56,9, in Dänemark 54,5, in Luxemburg 43, in Frankreich 42,8, in den Niederlanden 42,3, in Schweden 34,9, in Norwegen 34,3, in Großbritannien und Irland 26,7, in Rumänien 24,1, in Italien 17,5 in Österreich 14,2, in Ungarn 12, in Spanien 10,4, in Portugal mit Azoren und Madeira 7,3, in Rußland einschließlich des asiatischen 3,6, — aufgegebenen Pakete, Wertsendungen usw. in Deutschland 7,5

\*) Daß in Deutschland die Post weniger Briefe als in Großbritannien und Irland zu befördern hat, erklärt sich aus dem bedeutenden Mehrverbrauch von Postkarten in Deutschland und dem hochentwickeltesten Fernsprecherverkehr im Reichspost- und Telegraphengebiet.